



Umweltschulen – das Programm für Einsteiger

2021 wurden 60 Hamburger Schulen als „Umweltschule in Europa – Internationale Nachhaltigkeitsschule“ ausgezeichnet. Jede dieser Schulen hat innerhalb von zwei Schuljahren in zwei Handlungsfeldern jeweils ein Projekt durchgeführt, um das Schulleben und die Schulumgebung nachhaltiger zu gestalten und das Umweltbewusstsein der Schulgemeinschaft zu stärken. Die Projekte der Schulen sind vielfältig und facettenreich: An der Grundschule Horn wurden Futterknödel hergestellt, um die Vögel auf dem Schulhof zu versorgen. Am Gymnasium Eppendorf wurden Erklär Videos zum Thema „Fast Fashion“ gedreht. Es gab dort außerdem eine nachhaltige Modenschau und eine Kleidertauschparty. Der Wahlpflichtkurs „Urban Gardening“ an der Stadtteilschule Mümmelmannsberg gestaltete Entwürfe für ein grünes Klassenzimmer auf dem Schulhof. An der Beruflichen Schule Uferstraße wurden Sammelbehälter für Pfandflaschen für die eigene und für andere Schulen gebaut.

Das Referat Umwelterziehung und Klimaschutz verleiht gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung die Auszeichnung „Umweltschule in Europa – Internationale Nachhaltigkeitsschule“.

In dem aktuellen Ausschreibungszyklus haben sich bereits 65 Schulen angemeldet, ein Quereinstieg ist bis September 2022 möglich.

Weitere Informationen unter:

<https://li.hamburg.de/umwelterziehung/umweltschule/>

Klimaschulen – das Programm für Profis

Das Hamburger Gütesiegel Klimaschutz erhalten Schulen, die einen schulinternen Klimaschutzplan erstellen und umsetzen. Ziele sind die Entwicklung und Förderung der Klimakompetenzen der Schulgemeinschaft und die Reduktion von CO₂-Emissionen, die durch den Betrieb der Schule verursacht werden. Klimaschutzpläne enthalten durchschnittlich 60 Maßnahmen in den Handlungsfeldern Wärme, Strom, Abfall, Beschaffung, Ernährung und Mobilität. Maßnahmen der



Klimaschulen sind zum Beispiel: umweltbewusstes Heizen und Lüften durch regelbare Thermostate und Stoßlüften, ein autofreier Tag pro Schuljahr, die Einführung eines Veggidays oder der Betrieb eines „Umweltkiosks“, der umweltfreundliche Schulmaterialien verkauft. Aktuell gibt es in Hamburg 75 Klimaschulen, wobei alle Schultypen vertreten sind: Förderschulen, Grundschulen, Stadtteilschulen, Gymnasien und auch Berufliche Schulen.

Das Programm Klimaschutz ist auch ein Programm zur Schulentwicklung. Denn nur die Schulkonferenz kann darüber entscheiden, ob sich die eigene Schule auf den Weg zur Klimaschutzschule macht. Auch der schuleigene Klimaschutzplan wird in diesem Gremium verabschiedet. Das anspruchsvolle Gütesiegel „Klimaschule“ wird nur für zwei Jahre vergeben und muss dann neu erworben werden.

Weitere Informationen unter:

<https://li.hamburg.de/klimaschule/>

Hier ein paar Tipps für den Klimaschutz an Schulen:

<https://li.hamburg.de/50-tipps/>

Björn von Kleist

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)
Beratung Schwerpunkt Klimaschulen (Landeskoordinator)
E-Mail: bjoern.vonkleist@li-hamburg.de

Gut Karlshöhe – die grüne Oase mitten in der Stadt

**GUT KARLSHÖHE –
DER AUSSERSCHULISCHE
KLIMASCHUTZLERNORT IN HAMBURG –
FREUT SICH AUF SCHULKLASSEN
UND LEHRKRÄFTE!**



FOTO UTE SCHUCKMANN



Seit über 30 Jahren ist Gut Karlshöhe ein etabliertes Umweltzentrum in Hamburg-Bramfeld. Neun Hektar Land mitten in der Großstadt hat das Gut zu bieten, mit verschiedenen Biotopen (Streuobstwiese, Teiche, Wald), Tierarten (Schafe, Ziegen, Hühner, Bienen), einer KinderForscherWerkstatt und einer Klimaschutzausstellung. Da lohnt sich ein Besuch!

Wie können wir mehr Nachhaltigkeit in unseren Alltag bringen? Diese Frage steht im Mittelpunkt aller Angebote und Veranstaltungen auf Gut Karlshöhe. Wir bieten Raum für ein gutes Leben und laden herzlich ein, mitzumachen und selbst Teil einer gelingenden Zukunft zu werden.



FOTO THOMAS GRAMLOW

In der KinderForscherWerkstatt wird vermittelt, wie wissenschaftliches Arbeiten funktioniert. Viele Experimente stehen den Schüler:innen in thematisch aufbereiteten Lernwerkstätten zur Verfügung. In den Ferien finden dort Forscher:innencamps für besonders begabte Schüler:innen statt.

In der Klimaschutzausstellung jahreszeitHAMBURG erfährt man, was die Natur uns zum Thema Umgang mit Energie vorlebt und wie der Mensch davon lernen kann. Das zieht sich wie ein roter Faden durch die Ausstellung. Schulklassen können sie mit Rallyebögen erkunden oder eine thematische Führung buchen.



Experimentieren in der Lernwerkstatt
der Hamburger Klimaschutzstiftung

Für Klimakonferenzen mit Oberstufenschüler:innen wird zum Beispiel der große Seminarraum, mit einer Kapazität für bis zu 100 Personen, gern genutzt.

Träger von Gut Karlshöhe ist die Hamburger Klimaschutzstiftung mit vielen weiteren Projekten. So können Schulvereine beim #moinzukunft Hamburger Klimafonds oder beim Hamburger Masterplan BNE 2030 Förderanträge für Klimaschutz- oder BNE-Projekte stellen. Energie⁴ und Klimaschutz+PLUS sind zwei pädagogische Projekte, mit denen Schulen unterstützt werden, den Klimaschutz in der Schule besser umzusetzen.

Weitere Informationen dazu finden Sie hier:
www.klimaschutzstiftung-hamburg.de

Schulklassenangebote

Jährlich kommen über 500 Schulklassen (ca. 12.000 Schüler:innen) und über 200 Kitagruppen zu Besuch, um die vielfältigen pädagogischen Angebote auf Gut Karlshöhe zu nutzen. Diese orientieren sich an den Hamburger Rahmenplänen und bieten für alle Schulstufen, von der Grundschule bis zur Oberstufe, etwas Passendes. Bei all diesen Angeboten dreht es sich immer um Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Denn Gut Karlshöhe ist nun-zertifiziert („nordeutsch und nachhaltig“) und hat alle Angebote mithilfe einer selbst erstellten BNE-Checkliste (Bildung für nachhaltige Entwicklung) auf BNE-Inhalte überprüft.

Mittlerweile sind es über 60 Bildungsangebote, die über die Homepage von Gut Karlshöhe direkt gebucht werden können. Bei der Buchung können Wunschtermine angegeben werden und diese dann direkt mit den freien Mitarbeiter:innen der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU), dem Bildungspartner von Gut Karlshöhe, abgesprochen werden. Es sollte aber mindestens eine Vorlaufzeit von drei bis vier Monaten eingeplant werden, da viele Angebote weit im Voraus ausgebucht sind. Details zu allen Angeboten sind hier zu finden:

<https://gut-karlshoehe.de/fuer-schulen/#bildungsangebote-schulen>

BSB-Kooperationsprojekte

Dank der Abordnung einer Lehrerstelle an das Gut Karlshöhe konnten in den letzten 11 Jahren zusätzlich Kooperationen zu Schulen aufgebaut werden. So haben einige Schulen die Besuche zu bestimmten Themen inzwischen fest in ihrem schulinternen Curriculum verankert. Sie kommen mit jedem Jahrgang zum Gut Karlshöhe - oft nicht nur einmal, sondern für bis zu drei Aufenthalte pro Unterrichtseinheit. Zusätzlich stellt Gut Karlshöhe den Lehrer:innen auch Unterrichtsmaterial für die Vor- und Nachbereitung der Exkursionen zur Verfügung. Am beliebtesten sind das Wetter- und

Upcycling,
saubere plastikfreie
Waschmittel,
Klimafrühstück und
GemüseAckerdemie,
Klimakonferenzen,
naturwissenschaftliches
Experimentieren ...



Termine für die Fortbildungen findet man hier, wenn man den Filter für „Zielgruppen“ auf „Lehrkräfte“ einstellt:
<https://gut-karlshoehe.de/veranstaltungstermine/>

Ferienprogramm

In den Frühjahrs-, Sommer- und Herbstferien gibt es ein buntes Programm an Veranstaltungen, zu denen Eltern ihre Kinder einzeln anmelden können. Töpfern, Theater spielen, die Natur erkunden oder die Schafe füttern - das sind nur einige Beispiele. Das breite Angebot wird ebenfalls rechtzeitig auf der Homepage von Gut Karlshöhe veröffentlicht. Es ist aber auch möglich, Anfragen für einzelne Gruppenbesuche zu stellen. Denn auch Horte aus Schulen nutzen die Gelegenheit, um mit den Kindern in den Ferien Gut Karlshöhe zu besuchen.

All das sind gute Gründe für einen Besuch auf Gut Karlshöhe mit Ihrer Klasse oder für Sie als Lehrkraft: Er lohnt sich immer und zeigt eindrucksvoll, dass außerschulisches Lernen eine wertvolle Bereicherung für den Unterricht in der Schule darstellen kann. Lassen Sie sich inspirieren vom „Leben im grünen Bereich“ – und nehmen Sie Ideen, gute Erlebnisse und Erholung mit nach Hause. Die Hamburger Klimaschutzstiftung als Träger von Gut Karlshöhe und alle Netzwerkpartner vor Ort freuen sich auf Ihren Besuch.

Autorin:

Uta Wiesner (Bildungsreferentin); sie arbeitet seit 11 Jahren auf Gut Karlshöhe als Abgeordnete Lehrerin und steht Schulen gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung: wiesner@klimaschutzstiftung-hamburg.de

das Lernwerkstatt-Projekt. Hier werden die Besuche jährlich auch für bis zu 10 Schulklassen pro Projekt vergünstigt angeboten.

<https://gut-karlshoehe.de/fuer-schulen/#lernwerkstattprojekt>

<https://gut-karlshoehe.de/fuer-schulen/#wetterprojekt>

Lehrkräftefortbildungen

Neben Angeboten für Schulklassen gibt es mittlerweile ca. 10 Lehrkräftefortbildungen pro Halbjahr auf Gut Karlshöhe. Diese werden in Kooperation mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) angeboten. Anmelden können sich Lehrkräfte dazu über die Homepage von Gut Karlshöhe oder direkt über TIS-Online vom LI. Neben Veranstaltungen bei uns vor Ort bieten wir besonders auch im Winterhalbjahr Webinare an, um den CO₂-Ausstoß für die Anfahrt zu senken, wenn thematisch ein Aufenthalt vor Ort nicht zwingend erforderlich ist. Auch in diesen Veranstaltungen und Webinaren dreht sich alles rund um Natur, Energie, Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Neben Upcycling, sauberem plastikfreiem Waschmittel, Klimafrühstück und GemüseAckerdemie geht es auch um Klimakonferenzen, naturwissenschaftliches Experimentieren oder einfach um „Gut Karlshöhe kennenlernen“.

Referendar:innenmodule oder Besuche für einzelne Fachseminare der Referendar:innen können ebenfalls gebucht bzw. angefragt werden.